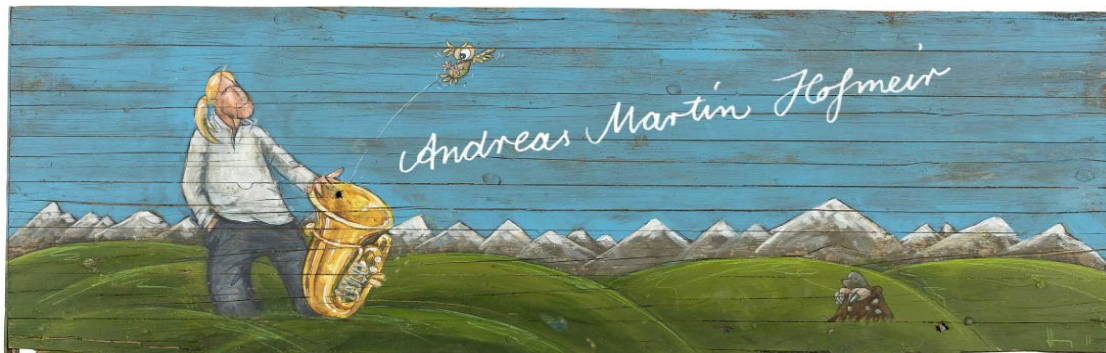


# KEIN AUFWAND!

## TEIL 2 – DIE LETZTEN JAHRE

Musikalisch-kabarettistische Lesung von und mit Andreas Martin Hofmeir mit seiner Tuba Fanny, der Trompete Franz und der Posaune Frau Griesmeier sowie Guto Brinholi an der Gitarre, dem Akkordeon und dem Kontrabass



Seit zwei Jahren macht Andreas Martin Hofmeir, ECHO Klassik-Preisträger, Tubaprofessor am Mozarteum in Salzburg und Gründungsmitglied der bayrischen Kultband LaBrassBanda, wieder die Theater, Wirtshäuser und Kleinkunsth Bühnen dieser Welt unsicher. Nördlich wie südlich des Weißwurstäquators feiern Publikum und Presse seine musikalisch-kabarettistische Lesung „Kein Aufwand!“. Jetzt kommt endlich der lange ersehnte zweite Teil!

Es war ein fulminantes Comeback, als Andreas Martin Hofmeir im Frühjahr 2013 wieder einen Fuß respektive seinen Hintern auf eine Kabarettbühne setzte. Seiner Musikkabarettgruppe Star Fours und dem Theaterkabarett Die Qualkommission verdankte er zwar bereits einigen Nippes auf dem Kaminsims (Bronzener Koggenzieher, Kleines ScharfrichterBeil, Goldene Weißwurst, etc.), doch nach ein paar Jahren in der Diaspora klassischer Ernsthaftigkeit zog es ihn wieder zurück ins humoristische Fach. Seitdem erzählt er – von der Presse umjubelt, vom Publikum geliebt – in dem ihm typischen trockenen Stil von seinen tragikomischen Erfahrungen als Tubist und Weltenbummler.

In „Kein Aufwand! Teil 2 – Die letzten Jahre“ legt Hofmeir noch einen drauf: Im Gepäck hat er diesmal nicht nur seinen bewährten Partner Guto Brinholi an der Gitarre und seine Tuba Fanny, sondern auch die Trompete Franz, die Posaune Frau Griesmeier, ein Akkordeon, einen Kontrabass und eine beinahe echte Stradivari. In bester Tradition eines Gerhard Polt oder Karl Valentin erzählt er weitere skurrile und wahre Geschichten aus seinem Leben: über die Mordversuche seines kleinen Bruders, Weltrekordversuche im Pausemachen und im Tubaweitwurf, das weltweit einmalige Duo Tuba und Pornodarstellerin, den Untergang einer ganzen Legion durch einen wehrpflichtigen Pianisten und Instrumentenkunde auf Starckdeutsch.

So entwaffnend und witzig sind die allesamt wahren Geschichten, so verträumt und mitreißend virtuos die Musik, dass auch der zweite Teil bei seiner Premiertour durch den Westen der Republik wieder für ausverkaufte Säle und begeistertes Presseecho sorgte.

Beide Teile der Lesung „Kein Aufwand!“ erscheinen als Sachbuch im Februar 2016 bei btb/Random House.

# PRESSESTIMMEN

## Kein Aufwand! Teil 1

„Hofmeir ist ein begnadeter Geschichtenerzähler.“  
*Augsburger Allgemeine*, 7. Mai 2013

„Da ist er wieder: dieser hintersinnige, verquer-philosophische, valentineske Humor, der manchmal melancholisch daherkommt. Bei den Zuschauern kam die gelungene Mischung aus mitreißendem brasilianischem Jazz und Hofmeirs kabarettistisch dargebrachten Lebenserinnerungen bestens an.“  
*Süddeutsche Zeitung*, 5. November 2013

„Geschichten zum Schmunzeln und manchmal zum Schiefklappen.“  
*Pfaffenhofener Kurier*, 20. Februar 2015

„Ein ebenso amüsanter wie musikalisch bereichernder Abend, der mit enthusiastischem Beifall bedacht wurde.“  
*Haßfurter Tagblatt*, 22. Februar 2015

„Das ist große Kunst!“  
*Landshuter Zeitung*, 25. April 2015

<http://www.rts-salzburg.at/clips/salzzart-musikalische-lesung/>  
*Regional TV Salzburg*, „Kulturformat“, 1. Mai 2015

## Kein Aufwand! Teil 2 – Die letzten Jahre

„Was für eine begnadete Kombination! Auf dem Programm: gut zweieinhalb herrlich unkonventionelle Stunden samt blond bezopftem Anarcho-Charme und viel Musik.“  
*Generalanzeiger Bonn*, 3. Juni 2015

„Der leidenschaftliche Musiker ist auch ein leidenschaftlicher Wortkünstler und Humorist. Das Publikum liebt seine augenzwinkernde Art. Diese musikalische Lesung ist einmal etwas anderes, macht ungemein Spaß und erweitert sogar noch den Horizont!“  
*Kölner Stadt-Anzeiger*, 4./5. Juni 2015

# VIDEOS

Hier gibt es kurze Eindrücke der Lesung:

<https://www.youtube.com/watch?v=XGWZ57-PwX4>

<https://www.youtube.com/watch?v=d7w9OVMKdkM>

<https://www.youtube.com/watch?v=PBIoDoOAX-E>

[https://www.youtube.com/watch?v=Nu\\_EoswFrIE](https://www.youtube.com/watch?v=Nu_EoswFrIE)

# BIOGRAFIEN

**Andreas Martin Hofmeir, Tuba ([www.andreas-martin-hofmeir.com](http://www.andreas-martin-hofmeir.com))**

**Als „Instrumentalist des Jahres“ zeichnete ihn die Jury des ECHO Klassik 2013 aus und vergibt damit einen der wichtigsten Musikpreise Europas erstmals an einen Tubisten.**

Andreas Martin Hofmeir, einer der besten und vielseitigsten Instrumentalisten der Gegenwart, ist ein Grenzgänger zwischen verschiedenen Genres: Der 37-Jährige ist Professor am Mozarteum Salzburg, war Gründungsmitglied und Tubist der bayerischen Kult-Band LaBrassBanda und erhielt sowohl als Kabarettist (u.a. Passauer ScharfrichterBeil) als auch als klassischer Tubist (u.a. ECHO Klassik und Preis des Deutschen Musikwettbewerbs) zahlreiche Auszeichnungen. Er ist ein gefragter Solist und Kammermusiker und gibt weltweit Meisterkurse und Workshops.

1978 in München geboren, fand er über Klavier, Schlagzeug und Tenorhorn mit zwölf Jahren zur Tuba. Nach dem Unterricht bei Robert Tucci (Bayerische Staatsoper) studierte er in Berlin (Dietrich Unkrodt), Stockholm (Michael Lind) und Hannover (Jens Björn-Larsen). 2004 gewann er den renommierten internationalen Tubawettbewerb „Città di Porcia“ in Pordenone (Italien), im folgenden Jahr – als erster Tubist in der Geschichte des Wettbewerbs - den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs 2005 in Berlin. Er war Stipendiat der Orchesterakademien der Berliner und der Münchner Philharmoniker und spielte weiters mit den Wiener Philharmonikern, dem Gewandhausorchester, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, den Bamberger Symphonikern und dem Bayerischen Staatsorchester. Von 2004 bis 2008 war er Solotubist im Bruckner Orchester Linz unter Dennis Russell Davies.

Als Solist spielte er u.a. mit den Münchner Philharmonikern, dem SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Konzerthausorchester Berlin, der NDR Radiophilharmonie, dem Bruckner Orchester Linz, dem Niedersächsischen Staatsorchester Hannover, dem Stuttgarter Kammerorchester, der Neubrandenburger Philharmonie und der Jungen Philharmonie Salzburg.

Mit dem Harfenisten Andreas Mildner gründete er das erste Tuba-Harfen-Duo weltweit und konzertierte bei namhaften Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Festival Mitte Europa, den Ludwigsburger Schlossfestspielen und dem Internationalen Harfenfestival in Rio de Janeiro. Als Kammermusiker spielte er außerdem mit dem Sharoun Ensemble der Berliner Philharmoniker, mit den Blechbläserquintetten der Münchner Philharmoniker und der Bamberger Symphoniker und mit dem Ensemble Heavy Tuba.

Neben seiner Tätigkeit als klassischer Musiker steht Hofmeir seit dreizehn Jahren auch als Kabarettist auf der Bühne. Er spielte und schrieb die Texte für Programme des Musikkabarets Star Fours und des Wortkabarett-Ensembles Die Qualkommission, mit dem er u.a. beim Passauer ScharfrichterBeil ausgezeichnet wurde. Zusammen mit Roman Deininger schrieb und inszenierte er im April 2008 den Kabarettabend „Der Ball ist wund“ am Landestheater Linz. Seit 2013 tourt er mit seinen musikalisch-kabarettistischen Lesungen „Kein Aufwand!“ und „Kein Aufwand! Teil 2 – Die letzten Jahre“. Beide Teile erscheinen im Februar 2015 als Buch bei btb/Random House und als Hörbuch beim Hörverlag.

Mit der bayerischen Kult-Band LaBrassBanda, in der er seit ihrer Gründung 2007 bis 2013 als Helicon-Spieler den Gegenpart zu Frontmann Stefan Dettl gab, war er „Sieger der Herzen“ beim Eurovision Song Contest und stürmte mit dem dritten Album „Europa“ (Sony) die Top 10 der deutschen Charts.

Auch als Jazzmusiker beschreitet Hofmeir neue Wege. Er ist Mitglied bei European Tuba Power und hat mit Guto Brinholi (Bass), André Schwager (Klavier) und Jay Lateef (Schlagzeug) eine Jazzband gegründet, in der die Tuba als Melodieinstrument eingesetzt wird.

Als Grenzgänger verbindet Hofmeir zunehmend Klassik, Jazz und Kabarett in außergewöhnlichen Crossover-Programmen, in denen er nicht nur als Solist, sondern wahlweise auch als Moderator, Schauspieler, Kabarettist und Jazzmusiker aus der Bühne steht. 2014 und 2015 führte er mit den Münchner Philharmonikern ein kabarettistisches Theaterstück mit dem Titel „Lackschuh oder Barfuß“ auf, 2015 gestaltete er das Neujahrskonzert der Bayerischen Vertretung im Konzerthaus Berlin sowie einen Konzertabend mit dem Titel „In der Tiefe liegt die Kraft“ in der Konzertreihe „Weltmusik“ am Theater Trier, jeweils mit Orchester und Jazzband sowie kabarettistischen Einlagen und stets mit großem Erfolg.

Hofmeirs Solokonzerte werden regelmäßig von verschiedenen Rundfunkstationen übertragen, u.a. von BR, NDR, SWR, Deutschlandradio Kultur, Deutschlandfunk und RAI. Mit der Deutschen Bläserphilharmonie spielte er das Tuba Concerto von Martin Ellerby auf CD ein. Seine CDs „Uraufnahmen“ mit ausschließlich Welt-Ersteinspielungen u.a. der Tubakonzerte von Duda, Näther und Roikjer (ECHO Klassik 2013) und „Why not?“ mit Werken für das Duo Tuba & Harfe sind beim Label Genuin erschienen. 2014 erschien seine Solo-CD „On the way“ mit den Münchner Philharmonikern unter Andrew Manze bei Sony Classical.

Andreas Martin Hofmeir spielt Tuben der Marke B&S.

### **Guto Brinholi, Gitarre**

Guto Brinholi wurde in Brasilien geboren und schloss 2002 sein Studium der Jazzmusik an der Universidade Estadual de Campinas ab. Zwischen 2002 und 2009 studierte er klassische Komposition. Er spielte als Gast in verschiedenen Broadway Musicals zwischen Rio de Janeiro und São Paulo („Sweet Charity“, „The Producers“, „Miss Saigon“, „Phantom of the Opera“ u.a.). 2005 veröffentlichte er seine erste CD als Komponist mit Werken, die er bereits vor sein Studium komponiert hatte.

2008 kam Brinholi zum ersten Mal nach Deutschland, um den brasilianischen Sänger Edson Cordeiro zu begleiten, und blieb. 2009 fing er ein Aufbaustudium im Fach Jazz-Kontrabass an der Hochschule für Musik und Theater München an. Nach seinem Abschluss 2011 setzte er seine Studien mit einem Master in Komposition an der Hochschule für Musik Nürnberg fort.

## **TECHRIDER**

Wir sind sehr pflegeleicht. In Räumen mit einigermaßen üppiger Akustik (also nicht furtrocken) und bis zu 150 Personen reicht uns in der Regel ein Sprechmikrofon und ein Gesangsmikrofon (am besten an- und ausschaltbar). In allen anderen Fällen nehmen wir auch gerne die Tuba, die Gitarre, das Akkordeon und den Kontrabass ab. Der Gitarrenverstärker hat eine integrierte DI-Box.

Des Weiteren benötigen wir einen Tisch mit lustiger Leselampe, ein paar Bücher Ihrer Wahl und drei Stühle.

Am meisten freuen wir uns über etwas zu Essen und zu Trinken, und das am besten vorher und nachher ...

# BILDER



Auf der Homepage [www.andreas-martin-hofmeir.com/presse](http://www.andreas-martin-hofmeir.com/presse) finden Sie weitere Bilder zum kostenlosen Download. Dafür benutzen Sie bitte als Benutzername other und als Passwort 4other.

Wir stellen zu Werbezwecken gerne Plakate in den Größen DIN A1 und DIN A3 zur Verfügung. Ihre Bestellung schicken Sie bitte an [office@andreas-martin-hofmeir.com](mailto:office@andreas-martin-hofmeir.com).